

DÄNEMARK WIRTSCHAFTSBERICHT

AUSSENWIRTSCHAFTSBÜRO KOPENHAGEN
MÄRZ 2025

Highlights

- Mit 3,6% (2024) und 3,9% (2025) hält Dänemark eine Spitzenposition beim BIP-Wachstum.
- Das Zugpferd Pharmaindustrie bekommt Gesellschaft: Andere Branchen, der private Konsum und der öffentliche Sektor tragen nun auch zum Wachstum bei.
- Die Inflation liegt 2024 bei 1,4%, 2025 und 2026 sollen es 1,8% sein. Die Steigerungen bei Preisen und Löhnen liegen nur noch leicht über dem Niveau vor der Pandemie.
- Der Arbeitsmarkt wird sich erst 2026 leicht abkühlen.
- Der Außenhandel mit Österreich ist rückläufig.

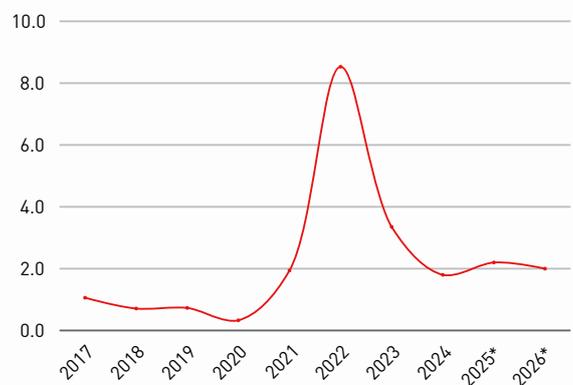
BIP Wachstumsrate in %



*Prognosen

Quelle: WKÖ-Exportradar / World Economic Outlook – Internationaler Währungsfonds

Inflationsrate in %



*Prognosen

Quelle: WKÖ-Exportradar / World Economic Outlook – Internationaler Währungsfonds

Aktuelles aus der dänischen Wirtschaft

Dänische Wirtschaft präsentiert sich weiterhin stark

Nach 2023 kam auch 2024 ein Großteil des Wirtschaftswachstums aus der Pharmaindustrie. Das BNP landete damit bei 395,76 Mrd. EUR. Darüber hinaus leisten das angenommene hohe Wachstum im öffentlichen Sektor und die Wiedereröffnung des Tyra-Gasfeldes einen erheblichen Beitrag. Für 2025 und 2026 wird davon ausgegangen, dass das Wachstum breiter aufgestellt sein wird. Die Wertschöpfung in der Industrie außerhalb der Pharmaindustrie war in den letzten Jahren nicht zuletzt aufgrund der mangelnden Nachfrage in den Nachbarländern von Stagnation geprägt, allerdings zeichnete sich im zweiten Halbjahr 2024 eine positive Entwicklung ab, die sich in den kommenden Jahren fortsetzen sollte. Gleichzeitig wird erwartet, dass die Dienstleistungsbranche und die Bauwirtschaft im Einklang mit der gestiegenen Binnennachfrage sich positiv entwickeln werden.

Die Exporte dürften ihren Aufwärtstrend mit Zuwächsen von 6,0% im Jahr 2024 und prognostizierten 4,7% bzw. 3,5% in den Jahren 2025 und 2026 fortsetzen. Die schrittweise Entkopplung zwischen Exporten und Importen in den letzten Jahren (insbesondere aufgrund der Pharmaindustrie) hat zu einem stetig steigenden Überschuss in der Zahlungsbilanz von über 10% des BIP geführt.

Steigende Löhne und Beschäftigung beflügeln den privaten Konsum

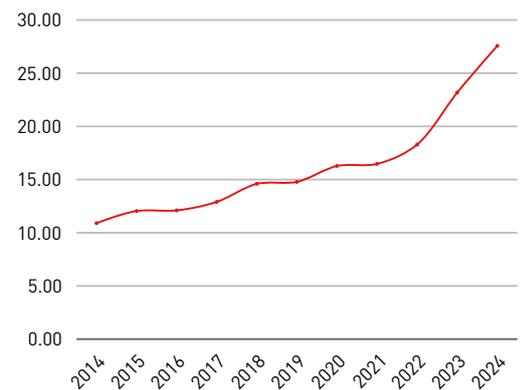
Auch der private Konsum der privaten Haushalte soll wieder erheblich zum BIP-Wachstum beitragen, nachdem sich dieser trotz Kaufkraftherholung und gesunkener Zinsen 2024 aufgrund großer Unsicherheit im Zusammenhang mit der geopolitischen Lage eher schwach entwickelt hatte. Die Reallöhne vieler Haushalte liegen mittlerweile wieder über dem Niveau von vor der Hochinflationsphase oder nähern sich diesem an.

Die Lage auf dem Arbeitsmarkt ist derzeit so gut wie nie zuvor. Für 2025 geht die dänische Regierung davon aus, dass die Beschäftigung weiter steigen wird, wenn auch nur geringfügig. Mit einer leichten Abschwächung ist erst 2026 zu rechnen.

Stabile Finanzen erhöhen Spielraum für Investitionen und Verteidigungsausgaben

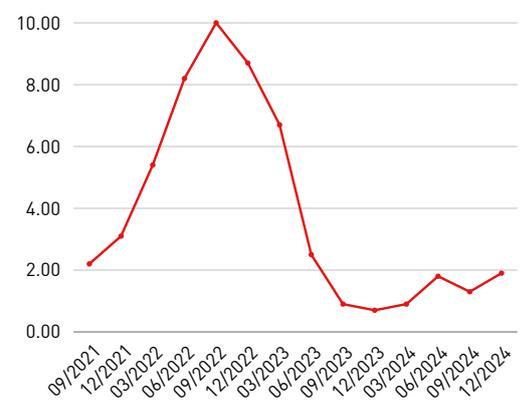
Im Vergleich zur überwiegenden Mehrheit anderer Länder sind die öffentlichen Finanzen Dänemarks in einem fantastischen Zustand. Das hohe Wirtschaftswachstum und die günstige Lage auf dem Arbeitsmarkt bedeuten, dass den hohen öffentlichen Ausgaben auch hohe öffentliche Einnahmen entgegenstehen. Der Haushaltsüberschuss für 2024 betrug 17,83 Mrd. EUR bzw. 4,5% des BNP. Auch für 2025 und 2026 wird ein positives Haushaltssaldo von 1,6% bzw. 1,3% erwartet. Damit weist Dänemark seit 2016 einen Haushaltsüberschuss auf. Die anhaltenden öffentlichen Überschüsse haben auch dazu beigetragen, dass die dänische Staatsverschuldung mit 31,1% des BIP im Jahr 2024 zu den niedrigsten in der EU gehört.

Pharmazeutische Industrie (% des gesamten Industrieumsatz)



Quelle: Statistics Denmark

Verbraucherpreisindex (%-Veränderung Vorjahresvergleich)



Quelle: Statistics Denmark



WKÖ-Exportradar

Vergleichen Sie Wirtschaftskennzahlen und Warenströme weltweit und analysieren Sie Marktchancen für Ihr Produkt!

Scannen Sie den QR-Code um loszulegen.

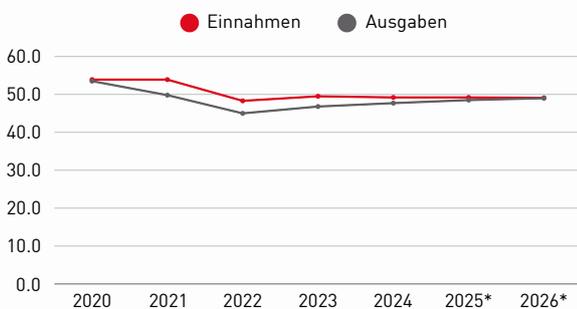
Kennzahlenanalyse

Wirtschaftskennzahlen	2023	2024*	EU-Vergleich 2024*	Dänemark 2025*
Veränderungen des realen BIP % zum Vorjahr	1,8	2,1	1,1	1,5
Bruttoinlandsprodukt, lauf. Preise in Mrd. USD	405,2	410,0	18.977,6	424,3
BIP je Einwohner, lauf. Preise in USD	68.300	68.900	47.000	71.100
BIP je Einwohner, KKP in USD	74.500	77.600	58.800	80.000
Inflationsrate in % zum Vorjahr	3,4	1,5	2,7	2,0
Arbeitslosenquote in % Erwerbsbev. 15-64	4,9	4,9	6,1**	4,9
Budgetsaldo des Staates in % des BIP	2,7	1,5	-2,9	0,8
Staatsverschuldung in % des BIP	30,4	29,2	83,6	28,6

*Prognosen, ** Zahlen für 2023

Quellen: [Länderprofil / Statistik Austria](#), [World Economic Outlook Database](#)

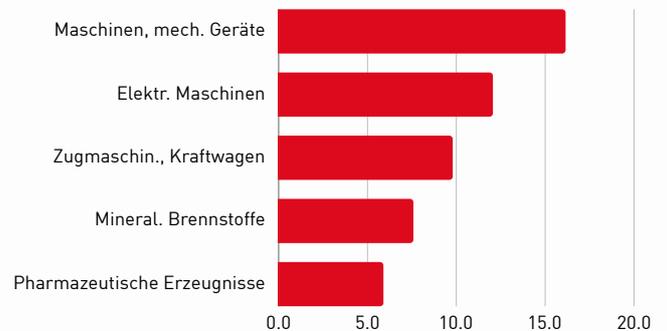
Gesamteinnahmen und -ausgaben des Staates in % des BIP



*Prognosen

Quellen: [Länderprofil / Statistik Austria](#)

Top 5 Exportgüter*



*2024 Anteile an der Warenausfuhr insgesamt in % auf Basis HS 2-Steller

Quellen: [Länderprofil / Statistik Austria](#)

Kennzahlenanalyse, Einschätzungen des Wirtschaftsdelegierten

Für 2025 wird eine allmähliche Rückkehr zu einem breiteren Wachstum prognostiziert. Steigende private Konsumausgaben, stabilisierende Inflationsraten und Aufschwung in Sektoren außerhalb der Pharmaindustrie stimmen Analysten hoffnungsvoll. Zugleich wird die globale Unsicherheit als größtes Wachstumshindernis gesehen. Insbesondere ein Handelskrieg mit den USA könnte die wirtschaftliche Entwicklung bremsen. Die ohnehin schon große Bedeutung der USA für dänische Exporte hat in den letzten Jahren noch weiter zugenommen, wobei auch hier die Pharmaindustrie der größte Treiber ist.

Vom Boom in der Pharmaindustrie profitieren auch österreichische Unternehmen, insbesondere im Anlagenbau und bei der Lieferung von Ausrüstung. Dies spiegelt sich auch in den starken Zahlen bei Maschinen und mechanischen Geräten sowie bei elektrischen Maschinen wider.



Länderprofile

Interessieren Sie sich für weitere Kennzahlen?

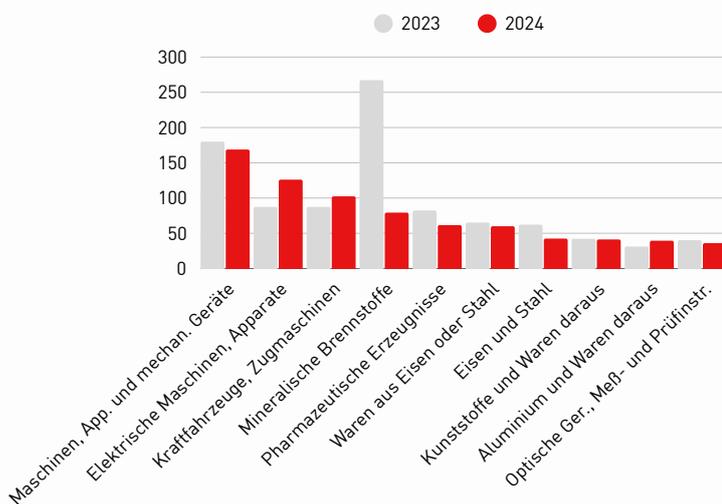
Scannen Sie einfach diesen QR-Code, um das Länderprofil zu entdecken!

Wirtschaftsbeziehungen mit Österreich

Die Außenhandelsstatistik der beiden Exportnationen Österreich und Dänemark spiegelt üblicherweise die ausgewogenen Handelsbeziehungen zweier entwickelter Industrienationen wider. Derzeit zeigt sich ein auf den ersten Blick herausforderndes Bild. Nach einem Rückgang bei den Exporten (-11%) und Importen (-27,4%) 2023, konnte das Jahr 2024 keine Trendwende bringen. Der Export von Österreich nach Dänemark sank um 16,2% auf 1.045 Mio. Euro, während der Import aus Dänemark nach Österreich um 8,1 % auf 800 Mio. Euro zurückging.

Auf beiden Seiten liegt dieser Entwicklung allerdings ein Rückgang beim Handel mit mineralischen Brennstoffen zugrunde. Im Jahr 2022 exportierte Österreich noch Waren dieser Gruppe im Wert von 332 Mio. Euro, während es im Jahr 2023 nurmehr 267 Mio. Euro (-20% YoY) und 2024 lediglich 79 Mio. Euro (-70% YoY) waren. Auf der Import-Seite ging diese Warengruppe von einem Hoch im Jahre 2022 mit 408 Mio. Euro auf 105 Mio. Euro (-74% YoY) 2023 bzw. lediglich 22 Mio. Euro (-79% YoY) im Jahr 2024 zurück.

Österreichische Warenexporte in Mio. EUR, gesamt 1.045 Mio. EUR



Quelle: Außenhandelsdatenbank der Wirtschaftskammer Österreich

Österreichische Export- und Importentwicklung mit Dänemark in Mio. EUR



Quelle: Länderstrategie / Statistik Austria

Bereinigt um den Handel mit mineralischen Brennstoffen zeigt sich die Handelsbilanz etwas ausgewogener. Auf österreichischer Seite gab es beim Export 2023 einen Rückgang um 8,34% und 2024 einen leichten Rückgang um 1,37%. Im Zeitraum 2021 bis 2024 konnte Österreich ein Plus von 7,12% beim Export verbuchen.

Ein Blick auf die größte Warengruppe offenbart Österreichs Stärke als Exportnation von Maschinen, Apparaten und mechanischen Geräten: 2024 konnte Österreich Waren dieser Kategorie im Wert von 168 Mio. Euro ausführen, musste damit aber auch ein Minus von 6,4% hinnehmen. Starke Zuwächse gab es hingegen bei Elektrischen Maschinen, Apparaten und elektrotechnischen Waren, die um 44,3% auf 126 Mio. Euro zulegten.

Bei den österreichischen Einfuhren aus Dänemark wurde der höchste Warenwert 2024 ebenfalls mit Maschinen, Apparaten und mechanischen Geräten erzielt, was die Spezialisierung der beiden Volkswirtschaften zeigt, auch wenn diese traditionell sehr starke Warengruppe 2024 leicht um 3,6% auf 142 Mio. Euro zurückging. Auf dem zweiten Platz landen pharmazeutischen Erzeugnisse, die nach einem Rückgang um 16% im Vergleich zum Vorjahr auf 121 Mio. Euro kommen.

Die Dän:innen sind große Österreichfans und kommen Sommer wie Winter. 2024 war der bisher erfolgreichste Sommer mit 549.500 Nächtigungen (+3,7%). Trotz der ausgezeichneten Sommerzahlen schloss das Gesamtjahr 2024 mit einem kleinen Minus von 2,3%, insbesondere bedingt durch eine schlechtere Buchungslage in der Wintersaison.



Zoll, Import & Export

Wir beraten Sie gerne zu den Zollbestimmungen und geben Ihnen Starthilfe bei Ihren ersten Auslandsgeschäften.

Mehr Informationen gibt es gleich hier.

Top-Branchen und Trends

Reformen bei Beschäftigung, Gesundheit, Bildung, Verteidigung und Klima

Die breite Regierungskoalition, bestehend aus Sozialdemokraten, den konservativ-liberalen „Moderaterne“ und der liberalen „Venstre“, hat mit ihren Vorhaben „Dänemark kann mehr“ und dem „2030 Plan“ eine breite Palette an Reformen und Investitionen insbesondere in den Bereichen Beschäftigung, Gesundheit, Bildung, Verteidigung und Klima auf den Weg gebracht. Bis 2030 werden 32 Mrd. DKK (1,1% des BIP) bzw. 21,2 Mrd. DKK (0,8% des BIP) für Sozialdienste und den grünen Wandel bereitgestellt. Nach einem vorübergehenden Anstieg der militärischen Unterstützung für die Ukraine ist es das langfristige Ziel, die Verteidigungsausgaben auf 3,5% des BIP zu erhöhen. Dafür wurde 2023 auch ein Feiertag abgeschafft.

Einige Maßnahmen sind Teil des im November 2023 überarbeiteten Aufbau- und Resilienzplans, der Zuschüsse in Höhe von 12,1 Mrd. DKK (0,5 % des BIP) vorsieht, deren Auszahlung an das Erreichen von 93 Meilensteinen und Zielen, hauptsächlich in den Bereichen Klima, Digitales und Gesundheit, geknüpft ist.

Arbeitskräftemangel als Herausforderung

Die Wirtschaft selbst erhofft sich insbesondere Reformen des Arbeitsmarkts, denn auch die dänische Wirtschaft leidet massiv unter einem Fachkräftemangel. Politische Maßnahmen zielen bereits seit 2021 darauf ab, das Arbeitskräfteangebot zu erhöhen und Arbeitsanreize zu stärken. Dazu gehören Einschränkungen beim Arbeitslosengeld, Änderungen bei den Regeln für die Arbeit über das Pensionsalter hinaus sowie die Vereinfachung der Anwerbung aus dem Ausland. Zusammen mit Reformen der Einkommensteuer, der Studienbeihilfen und der Dauer der Masterstudiengänge sollen Erwerbsbeteiligungs- und Beschäftigungsquoten bis 2030 erhöht werden. Durch einen Anstieg der strukturellen Beschäftigung infolge des Zustroms internationaler Arbeitskräfte und der längeren Verweildauer älterer Menschen auf dem Arbeitsmarkt konnte der Druck auf dem Arbeitsmarkt auch tatsächlich gedämpft werden.

CO2- Steuern und Förderung grüner Investitionen

Bei der Klimaschutzpolitik ist der Hauptfokus auf CO₂- Steuern in der Landwirtschaft, die Dänemark im Sommer 2024 als erstes Land der Welt eingeführt hat, aber auch im Flugverkehr, diese sollen für das Erreichen der ambitionierten Klimaziele unumgänglich sein. Die CO₂-Emissionen sollen bis 2035 um 70 Prozent sinken, bis 2045 soll Dänemark klimaneutral sein. Die Energiekrise – resultierend aus dem Krieg in der Ukraine – trug dazu bei, dass Dänemark noch stärker und schneller grüner, digitaler und innovativer werden will als zuvor.

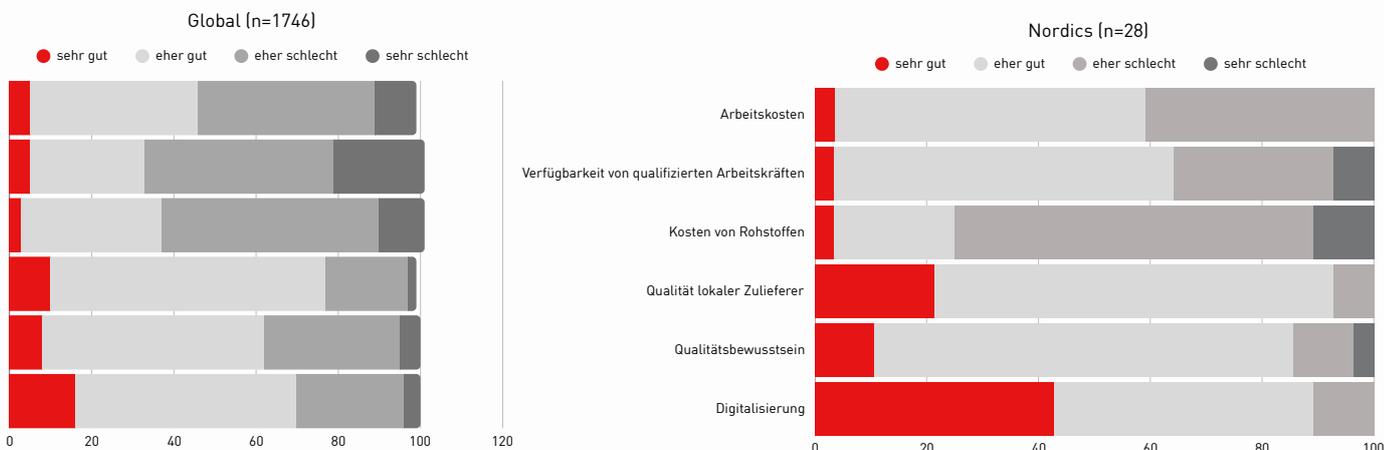
Energieversorgung: Ambitionen bei Wasserstoff und CCS

Die Zukunft der Energieversorgung ist auch in Dänemark ein großes Thema. Dänemark hat ehrgeizige Ziele für die Reduzierung seiner CO₂-Emissionen und die Nutzung erneuerbarer Energien gesetzt. Dabei sollen auch Wasserstoff und das Abscheiden und das Speichern von CO₂ (CCS) eine zentrale Rolle spielen und Dänemarks Vorreiterrolle im Bereich Windenergie (nicht zuletzt aufgrund der günstigen geografischen Bedingungen) stärken. Ziel ist es, ein bedeutender Akteur auf dem europäischen Wasserstoff- und CCS-Markt zu werden.

Einschätzungen zum Markt

Global Business Barometer in den Nordics

Unsere jährliche Umfrage unter den österreichischen Auslandsniederlassungen



Quelle: Global Business Barometer 2024

Input zur Umfrage der Auslandsniederlassungen

Die Ergebnisse des für Schweden, Dänemark, Finnland und Norwegen konsolidierten Global Business Barometers zeichnen ein zurückhaltendes Bild. Die meisten Unternehmen haben in den letzten Monaten eine spürbare Verschlechterung der wirtschaftlichen Bedingungen festgestellt und erwarten dies auch für 2024. Zwar sind die Umsätze rückläufig und die Auftragsbücher nicht mehr so voll wie früher, von einem Abbau der Tochtergesellschaften in der Region ist aber noch keine Rede.

Dos and Don'ts

Dänemark zeichnet sich durch eine entspannte und offene Kultur aus, die stark auf Vertrauen und informeller Kommunikation basiert. In Dänemark wird fast immer geduzt. Unabhängig von der Person, ob Kollege, Vorgesetzter oder sogar Fremde – es wird der Vorname und das „Du“ verwendet. Nur bei Mitgliedern des Königshauses und sehr älteren, hoch respektierten Personen greift man auf das formelle „Sie“ zurück. Titel und akademische Auszeichnungen spielen keine große Rolle. Im internationalen Geschäftsverkehr ist Englisch die übliche Sprache. Die Dän:innen sprechen ausgezeichnet Englisch und erwarten dies auch von Geschäftspartnern.

Pünktlichkeit ist von großer Bedeutung. Wer zu einem Termin zu spät kommt, riskiert, das Vertrauensverhältnis zu belasten. Kleidung ist in Dänemark eher leger. Selbst bei offiziellen oder formellen Anlässen ist es nicht ungewöhnlich, eine entspannte und bequeme Garderobe zu wählen. Vertrauen spielt eine große Rolle im dänischen Alltag und auch im Geschäftsleben. Mündliche Vereinbarungen werden sehr ernst genommen, und es ist üblich, dass man sich auch ohne schriftliche Bestätigung an Abmachungen hält.

Persönlicher Tipp des Wirtschaftsdelegierten:

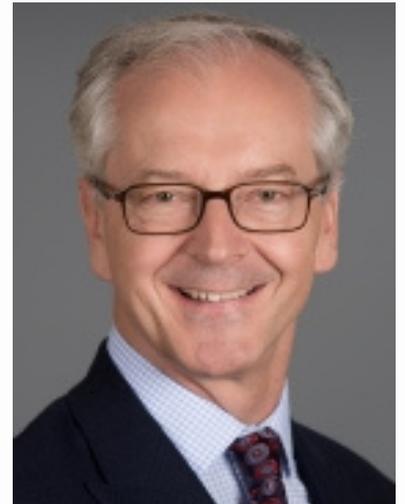
Bevor Sie direkt in ein Geschäftsgespräch einsteigen, nehmen Sie sich die Zeit für einen kurzen, persönlichen Austausch. Ein paar Worte über das Wetter oder das Befinden Ihres Gegenübers schaffen eine angenehme Atmosphäre und zeigen, dass Sie auch die zwischenmenschliche Ebene schätzen.

Wegbereiter vor Ort

AußenwirtschaftsBüro Kopenhagen
Østrigs Ambassade - Handelsafdeling
Nørregade 13, Baghuset, 1. sal
1165 København K
Dänemark

Öffnungszeiten:
Montag – Donnerstag 09:00–15:00 Uhr
Freitag 09:00–14:00 Uhr

T +45 33 11 14 12
E kopenhagen@wko.at
W <https://www.wko.at/aussenwirtschaft/dk>



© www.studiohuger.at

WKÖ Wirtschaftsdelegierter
Dr. Martin Glatz
Jetzt vernetzen ([LinkedIn](#))

Veranstaltungshighlights

Zukunftsreise Abfallwirtschaft, Waste Management und Recycling
18.-20. Mai 2025, Kopenhagen

Euroskills Herning, 9.-13. September 2025, Herning
Die 9. Berufseuropameisterschaften mit starker österreichischer Beteiligung

Marketplace Austria for Food & Beverages 2025, 1. Oktober 2025, Wien
Internationale B2B-Veranstaltung für die Lebensmittelbranche



**Entdecken Sie weitere
Veranstaltungen** mit Dänemark-Bezug!
Scannen Sie den QR-Code, um mehr zu erfahren!



Hören Sie rein: der **Podcast der
AUSSENWIRTSCHAFT** zum Thema "DÄNEMARK –
von Schweinebäuchen und Windturbinen".



Schauen Sie rein: Melden Sie sich
beim **AussenwirtschaftsCenter
Kopenhagen** für den Newsletter an.



© 704452827 | stock.adobe.com



Hier scannen oder klicken
und über unsere Services
weltweit für Sie und Ihr
Unternehmen informieren!

Weitere Informationen:
[Recht, Steuern &
Investitionen](#)
[Zoll, Import & Export](#)
[Reisen und vor Ort](#)

AUSTRIA IST ÜBERALL.

shutterstock | kharlamova



Disclaimer

Hinweis zu den gesetzlichen Grundlagen der Beratungs- und Informationspflichten der Außenwirtschaftsorganisation der Wirtschaftskammer Österreich und ihren Außenwirtschaftszentren.

IMPRESSUM

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anderslautender Bestimmungen gestattet. Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist. Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.

Herausgeberin, Medieninhaberin (Verlegerin) und Herstellerin: WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH / AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien

Redaktion: AUSSENWIRTSCHAFTSBÜRO KOPENHAGEN

E kopenhagen@wko.at

W <https://www.wko.at/aussenwirtschaft/dk>

EIN SERVICE DER AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA